Geschrieben von: Achim Begall/ DL
Mittwoch, 23. Juli 2014 um 14:12

Rostock. Neuer Landesvorsitzender in Mecklenburg-Vorpommern ist Jörg Hasselmann, und beim Elite-Fohlenchampionat wurde erstmals zwischen dressur- und springbetont unterschieden.

Jörg Hasselmann neuer Präsident des Verbandes

Der 53-jährige Diplom-Betriebswirt und erfolgreiche Pferdezüchter Jörg Hasselmann aus Pelsin bei Anklam übernimmt mit sofortiger Wirkung das Amt des Präsidenten beim Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern. Die Benennung erfolgte satzungsgemäß bis zur nächsten regulären Delegiertenversammlung im April 2015 durch den Verbandsvorstand. Jörg Hasselmann, Vizelandrat des Kreises Vorpommern–Greifswald und bereits Präsidiumsmitglied, tritt die Nachfolge des kürzlich aus familiären und gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Dr. Manfred Köhler (Sagard/Insel Rügen) an.

Vier Sieger der Rasse Mecklenburger bei Elitefohlenchampionat

41 Mecklenburger und 64 Fohlen der Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen (PKS) stellten sich beim Elitefohlenchampionat in Groß Viegeln dem Urteil der Jury. Erstmals wurden die Mecklenburger Fohlen in dressurbetont und springbetont gezogen eingeteilt sowie wie bereits in den Vorjahren nach Hengste und Stuten getrennt bewertet. Die zwölf prämierten Fohlen erhielten zum Teil wertvolle Ehrenpreise und Freisprünge von Hengsthaltern. 30 Fohlen wurde der Elitetitel zuerkannt, elf erhielten eine Verbandsprämie.

Die Siegerstute bei den dressurbetont gezogenen Fohlen wurde von Ulrike Anders aus Loitz ausgestellt. Mit ihrer Staatsprämienstute Serafina von Stedinger/D‘Olympic hat sie ein Nachkomme von Fürst Wilhelm gezogen. Reservesiegerin wurde ein Christ-Fohlen, das Franz & Jutta Wego (Dummerstorf) aus ihrer Staatsprämienstute Sansevieria von Sanherib/AlCapone gezogen haben. Bei den springbetont gezogenen Stutfohlen ging der Sieg an die Schmidt/Schmidt GbR nach Neu Benthen, die den Corrado I-Sohn Corrington aus einer Cellestial/I do it-Mutter vorstellten. Ein Ce-Matin-Fohlen aus der Zucht von Arno Goewe (Broock), das dieser aus einer Montelini/Golden Miller-Mutter gezogen hat, wurde Reservesiegerin.

An der Spitze der dressurbetont gezogenen Hensgtfohlen stand ein Sohn von Surprice, das die Niederländer Jeacco & Susanne van Pas (Lüblow) aus einer Amsterdam/Michelangelow/T.-Stute gezogen haben. Wolfgang Kuhrt (Siedenbrünzow) nahm den Ehrenpreis für den Reservesieg seines Escolar-Fohlens entgegen, das er aus einer Samarant/Weltfriede-Stute entsprang.

Das alle anderen überragende springbetont gezogene Hengstfohlen stellte Andre Wiek aus Altenkirchen/Rügen aus. Der Sohn von Lloyd George, dem Springsieger der süddeutschen Körung 2013 in München, entstammt von der Mutter Cara von Cancara/Cero I. Leevster (v. Levisson) ist der Vater des Reservesiegers von Ulrich Prehl (Altkamp), der eine Mutter von Mont du Cantal AA/Kadett hat.

24 Elitefohlen der PKS-Rassen prämiert

Auch bei den PKS-Rassen gab es einen zahlenmäßigen Rückgang von 85 Fohlen im Vorjahr zu 64 (-24,7%) jetzt aus 13 verschiedenen Rassen bzw. Schlägen zusammen. Das Siegerstutfohlen bei den Deutschen Reitponys kommt aus dem Stall von Madlen Blunk aus Rastow mit dem Dressman I-Nachkommen aus einer Golden Dancer/Power Boy-Stute. Das Steendieks Cat Balou-Fohlen, das Caroline Romanowski (Stülow) aus der Let's Dance von FS Dior de Luxe/Top Nordpol gezogen hat, wurde Zweiter. Patricia von Mirbach (Kühlungsborn) stellte das Siegerhengstfohlen von Nusstraum aus der Bianca von Bennos Dream/Pricipal Boy. Reservesieger wurde ein Heidehof's Mexico-Fohlen aus der Hanika von Honeymoon Star/Doran aus der Zucht von Klaus-Dieter Grogi (Brömsenberg).

Das beste Haflinger-Stutfohlen hatten Rainer & Susanne Kohl (Brüel) mit ihrer Nobelius-Tochter, die sie aus der Anni von Almblitz/Maifürst gezogen haben. Hubert Malzkorn (Prebberede) stellte das Reservesiegerfohlen aus, das aus der Anpaarung World-Cup mit Elike von Nordcup/Arthos entstand. Jörg Fratzke (Baumgarten) hatte das beste Haflingerhengstfohlen, das er mit Stüwer und der Lucy von Wallenstein/Nobelstar gezogen hat. Auf den zweiten Platz setzten die Richter den Edelbluthengst von World-Cup, den Peter Krecklow (Altkalen) als Besitzer von World-Cup aus der Galina von Askhan/Arthos gezogen hat.

Bei den weiteren Rassen wurde aufgrund der geringen Zahl keine Trennung zwischen Stuten und Hengsten vorgenommen. Von den acht vorgestellten Lewitzer Fohlen stellten die Richter eine Stute von Allat Al Ganschow ox nach vorn. Das Jagdschloß Friedrichsmoor ist Züchter, das aus der Mileen A von Munser/Granat stammt. Ein Stutfohlen von Munser, das Susan Bolte (Deibow) aus der Mambos Midnight Lady von Mambo Moscan/Eldorrado gezogen hat, wurde Reservesiegerin. Von den sechs vorgestellten Rheinisch Deutschen Kaltblutfohlen waren zwei Stuten die Besten. Unter diesen ragte eine Louis-Tochter von Günther Lüdders aus Laschendorf heraus, das aus der Nebenelbe II von Nerlinger Silvio gezogen ist. Die gleiche Abstammung, jedoch aus der rechten Schwester Nebenelbe I zu Nebenelbe II, hat das Reservesiegerfohlen.

Nur jeweils ein Fohlen des Kleinen Deutschen Reitpferds, Fjord, Islandpferd und Welsh B war in Groß Viegeln vertreten, die alle prämiert wurden. Uwe Baranowski (Dettmannsdorf) stellte das Kleine Reitpferd aus, ein Hengst von El Kayr aus der Rahid von Brioni/T./Kaidal II ox. Die Fjordpferd Stute stammt ab von Herko WE und wurde von Anita Ruppel-Nagy (Grammentin) aus der Dilayla von Ricardo Baron/Stedjeblakken gezogen. Susan Niwiarra (Klein Bünzow) ist Züchterin des Island Hengstfohlens von Öspakur vom Strelitzer Hof aus der Fölva fra Rödli von Geisli fra Keldnakoti. Der kleine Welsh B Hengst stammt ab von Sophianora Graziano und wurde von Claudia Dähmlow (Lindholz) aus der Strathies Banja von Galileo/Banjo gezogen. Sandra Hollatz (Heringsdorf) stellte ihr Deutsches Classic Stutfohlen von Just Dance vom Regenbogen und eine Putz/Fury-Mutter vor. Valckx v.d. Sanjesreed ist der Vater des Siegerhengste der Deutschen Partbred Shetlanponys, den Doreen Rathje (Röbel) aus einer Julius Caesar/Mos A-Mutter gezogen hat. Prämiert wurde der Shetlandhengst aus der Zucht von Alex Harloff (Bansin), den er mit Komet vom Kellerberg und der Goldy vom Kellerberg von Glen vom Sünnebarg gezogen hat.

Die Mini-Shetlandponys waren mit sechs Fohlen vertreten. Die Siegerstute von Zephyrius Boy aus Waat stellte Jan-Peter Roestermundt (Rankwitz) aus, die aus der Gesche von Roman/Peter

stammt.